

An die Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn
Frau Katja Dörner

und die Mitglieder der Fraktionen
im Rat der Stadt Bonn

Sehr geehrte Frau Dörner,
sehr geehrte Damen und Herren!

Mit einem Schreiben vom 14.1.2025 hat das Kulturamt der Stadt Bonn den Büchereien in kirchlicher Trägerschaft mitgeteilt, dem Rat vorzuschlagen, den bisher gewährten „Betriebsmittelzuschuss“ mit sofortiger Wirkung zu streichen.

Diese Entscheidung wird, sollte der Rat zustimmen, vor allem tausende Kinder und ihre Familien in unserer Stadt betreffen. Denn die kirchlichen Büchereien befinden sich überwiegend an Standorten in der unmittelbaren Nähe von Grundschulen und Kitas und werden nicht nur von Familien privat, sondern auch von ganzen Schulklassen und Kita-Gruppen genutzt.

Die Nutzer:innenzahl und die Zahl der Ausleihen in diesen „kleinen“ Büchereien erreichen durchaus hohe Zahlen, denn sie befinden sich an den Wohnorten und können gerade wegen ihrer geringeren Größe auch von Kindern allein besucht werden. Besonders die Öffnungszeiten am Wochenende kommen den Familien entgegen, so dass manche Eltern mit ihren Kindern sonntags Zeit in der Bücherei einplanen.

Die in den Büchereien tätigen Ehrenamtlichen tragen mit ihrem Angebot, das sie bei Bedarf flexibel auf die Bedarfe der Bildungseinrichtungen anpassen (was die Öffnungszeiten, Leihfristen und die Medienauswahl betrifft), erheblich zur Leseförderung bei, die vor allem die Jüngsten in unseren Schulen dringend benötigen.

Über das Angebot von Büchern und Zeitschriften, Hörbüchern (z.T. auch Tonies), Gesellschaftsspielen und Filmen hinaus bieten unsere Büchereien Lesungen, Bücherkinos (auch für Schul- und Kita-Gruppen), Bücherflohmärkte und Literaturtreffs für Erwachsene an. Die Mitarbeitenden beraten alle Altersklassen bei der passenden Lektüre und werben im besten Sinne für das Medium „Buch“ und das Lesen.

Bei alledem sind die kirchlichen Büchereien offen für alle. Ihre Nutzung ist kostenfrei und soll es auch bleiben!

Wir fordern Sie also auf: Stimmen Sie dieser Streichung nicht zu! Die Summe, die dabei eingespart werden kann, ist für den Stadthaushalt nicht hoch, für jede einzelne Bücherei wird sie jedoch unbedingt benötigt, um die Medien regelmäßig zu ergänzen und zu erneuern. Eine Streichung der kommunalen Förderung hat an anderen Standorten bereits dazu geführt, dass die Kirchengemeinden ihre Büchereien schließen mussten. Das darf in Bonn nicht passieren!

Mit freundlichen Grüßen
Andrea Honecker, Vorsitzende